



Caritas-Konferenzen Deutschlands
Diözesanverband Freiburg e.V.
Weihbischof-Gnädinger-Haus
Alois-Eckert-Straße 6 - 79111 Freiburg
Tel.: 0761 809720-0 – ckd-dv-fr@caritas-dicv-fr.de



St. Elisabeth-Verein Kilsheim e.V.

Das vorgestellte Beispiel zeigt exemplarisch, wie sich aus einem Dienst weitere Angebote ergeben, wenn Notlagen wahrgenommen werden und darauf reagiert wird.

Der St. Elisabeth-Verein Kilsheim ist Mitglied der CKD seit 2002. Gegründet wurde er 1898 als kirchlicher Verein in der kath. Pfarrgemeinde St. Martin zum Zwecke der Trägerschaft der Schwesternstation. Nach einer Vereinspause (1979 bis 1997) erfolgte dann 1998 die Neubelebung durch die Gründung eines Besuchsdienstes. Der Elisabeth-Verein kooperiert zudem mit der örtlichen Seniorenanlage „Blaues Haus“, was für beide Seiten eine win-win-Situation darstellt: Den ehrenamtliche Engagierten stehen Räume und fachliche Unterstützung zur Verfügung, während die Einrichtung auf einen Pool von Ehrenamtlichen für Angebote zur Verfügung hat, die ohne diese nicht stattfinden könnten.

Die Caritas-Konferenz hat aktuell mehrere Tätigkeitsfelder:

Besuchsdienstkreis (seit 1998):

Regelmäßige Besuche bei alten und kranken Menschen zu Hause, 12 Mitarbeiter(-innen) besuchen 22 Personen, dazu werden 16 Gemeindemitglieder in 7 Pflegeheimen der Umgebung besucht. Es finden regelmäßige ¼ jährliche Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch und Aufgabenverteilung statt.

Angebote im Gemeinschaftsraum (seit 2002):

Die Gemeinde Kilsheim stellt der Gruppe in der Seniorenwohnanlage „Blaues Haus“ einen Raum zur Verfügung, in dem die Gruppe monatlich religiöse, gesellige und kulturelle Veranstaltungen anbietet. 5 Männer und Frauen engagieren sich für dieses Angebot. Die Veranstaltungen haben eine Teilnehmerzahl zwischen 30 und 50 Personen. Beispiele für Angebote: eine Tischmesse, ein Kurs Gedächtnistraining, ein Referat der Polizei zum Thema „Sicherheit im Haus“, ein Vortrag zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“, eine Autorenlesung, die Gestaltung eines Sommer- und Herbstfestes und eines adventlichen Nachmittages.

Informationsbüro in der Seniorenwohnanlage (seit 2002):

In der Seniorenwohnanlage wurde ein Informationsbüro eingerichtet, das Anlaufstelle für Senioren, Betreuungsbedürftige und deren Angehörige ist. Mit Unterstützung geben Ehrenamtliche Tipps und Hinweise, beraten selbst und/oder vermitteln weitergehende fachliche Beratung. Dort kommen persönlich, schriftlich, telefonisch Anfragen um Hilfe an. Geöffnet ist das Büro an zwei Vormittagen und einem Nachmittag pro Woche.

Fahrdienst (seit 2006):

Durch das Informationsbüro wird ein Fahrdienst als Angebot für alle Bürger der Stadt organisiert. Mit vereinigtem Fahrzeug und ehrenamtlichen Fahrern werden kostenlose Fahrten zum Einkaufen, zu Ärzten und in Krankenhäuser angeboten. 5 Männer und eine Frau engagieren sich hier ehrenamtlich. Der Fahrdienst kann im Büro persönlich oder telefonisch bestellt werden, der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Betreuungsgruppe für Demenzkranke und ältere Menschen (seit 2004)

Montag- und Dienstagnachmittag und Mittwochvormittag (einschl. Mittagessen) werden im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage je Gruppe durchschnittl. 7 – 10 Gäste betreut von 1 Fachkraft und 5 – 7 Betreuerinnen.

Das Betreuungskonzept ist speziell auf die Bedürfnisse von Demenzkranken zugeschnitten. Wir beginnen den wöchentlichen Gruppennachmittag mit einer gemeinsamen Kaffeerunde. Das weitere Programm wird gestaltet aus den Elementen der Bewegungs-, Beschäftigungs-, Spiel- und Musiktherapie. Die Biographie jedes Einzelnen ist für uns von großer Bedeutung. Die Gäste werden vom Fahrdienst zuhause abgeholt und wieder heimgebracht.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:

Die Caritas-Konferenz stellt für dieses Angebot „nur“ einen Raum zur Verfügung. Der Gesprächskreis wird durch Fachkräfte des Orts Caritasverbandes und der örtlichen Sozialstation begleitet.

Einige Mitglieder der Caritas-Konferenz engagieren sich gegen Aufwandsentschädigung (Ehrenamtszuschale) noch in der Nachbarschaftshilfe und in einem Betreuungsangebot für Demenzkranke und ältere Menschen. Hier wird auch der Fahrdienst gut genutzt, um die Gäste abzuholen bzw. wieder heimzubringen.

Aus der Webseite der Seniorenwohnanlage „Blaues Haus“:

„Der Elisabeth-Verein bietet an...“

- Persönliche Beratung der Bewohner/innen durch Mitarbeiter/innen des Info-Büros zu festen Sprechzeiten und nach Vereinbarung.
- Abklärung des Hilfebedarfs im hauswirtschaftlichen und pflegerischen Bereich.
- Vermittlung von betreuenden, hauswirtschaftlichen und pflegerischen Hilfen.
- Hilfen bei notwendigen Antragstellungen und bei sonstigen Kontakten mit Behörden.
- Gesellige Angebote und Vorträge in den Gemeinschaftsräumen und religiöse Angebote.
- Vermittlung eines Hausnotrufgerätes.
- Die Dienste selbst werden von den entsprechenden Leistungserbringern direkt mit den Bewohnern abgerechnet. Diese sind: Pflegerische Hilfe durch Ambulanten Pflegedienst. Grundpflege, Behandlungspflege (Abrechnung mit den Kranken- und Pflegekassen), sonstige ambulante Dienste, Fußpflege, Frisör. Essen auf Rädern. Hausnotruf.
- Diese Leistungen bietet der St. Elisabeth-Verein gegen eine Aufwandsentschädigung an: Hauswirtschaftliche Hilfe, Erledigen von Einkäufen, Kleine Haustechnische Hilfen, Fahrdienste.
- Unentgeltlich werden folgende Dienstleistungen nach den Kräften und Möglichkeiten des St. Elisabeth-Vereins angeboten: Besuche, Vorlesen, Begleitung bei Spaziergängen.

St. Elisabeth-Verein Kilsheim
Rathausstraße 1
97900 Kilsheim
Tel.: 09345 931770

St-Elisabeth-Verein@web.de

Text: Siglinde Keller/Dr. Regina Kebekus
Stand: Juni 2015



Gefördert durch die

GlücksSpirale

VON  LOTTO®